

# Pech

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Pech

Ein Kannibalenstamm hatte einen Forscher gefangen. Jetzt erwartete er, an einen Pfosten gebunden, sein Schicksal. Plötzlich tritt eine junge Frau aus dem Stamm auf ihn zu und fragt: «Wie du heißen?» «James Sydney.» «Danke. Ich muß schreiben Speisekarte.» mht

«Ist Deine Frau immer noch so hübsch?» fragt François seinen Freund Felix, den er schon lange nicht gesehen hat.

«Ja», antwortet Felix. «Aber jetzt braucht sie eine halbe Stunde länger dazu.» mht

Ein Vertreter wurde in den Orkney-Inseln von einem heftigen Sturm blockiert und telegraphierte seiner Firma in Schottland: «Sturm verhindert Abreise. Drahtet Instruktionen.» Die Antwort kam: «Beginnet Sommerferien mit gestern.» mht